

## Evergreenchor Bonn im GHH – 10 Jahre auffallend anders -

Der Evergreenchor mit seinen knapp 40 aktiven Sängern und Sängerinnen schaut auf eine 10-jährige bewegte Vergangenheit zurück. Anlässlich eines Schulfestes an der Hauptschule in Bornheim anno 1991 formierte Uwe Frinke die lockere Sängergruppe erstmals als Chor.

Die Suche nach einem Mäzen trieb uns bald darauf in die Arme der „ISG“ (Interessengemeinschaft für soziales Gemeinwohl). Dieses Projekt der Bundesregierung zur Integration von Aussiedlern aus ehemaligen deutschen Ostgebieten in Polen und der Sowjetunion bescherte nicht nur dem „Chorleiter“ (der es übrigens damals noch strikt ablehnte, einen solchen Titel zu führen) eine Aufwandsentschädigung, sondern brachte uns auch einige neue Mitglieder, Sängerinnen mit schönen russischen Stimmen. Gleichzeitig entstand aber auch erstmals die Notwendigkeit, Ziele und Arbeitsweise zu formulieren und ein kleines Team als verantwortlich für bestimmte Aufgaben zu wählen. Seitdem verfügen wir über einen festen Probenraum im GHH und ein erstklassiges Klavier, das uns die ISG damals zur Verfügung stellte.

Nach Ablauf der ISG-Förderung brachte uns die Clubmitgliedschaft im GHH die weiterhin kostenlose Nutzung des Probenraumes, eines Saals für unsere Konzerte, einen Zuschuss zum Chorleitergehalt und den nunmehr festen Namen: **Evergreenchor Bonn im GHH**.

Als besondere Aufgabe stellte sich jetzt natürlich auch die Integration behinderter Sängerinnen und Sänger.

Seitdem haben wir viele neue Mitglieder zwischen 20 und 70 gewonnen, aber auch manche verloren wie 1996 Uwe Frinke durch seinen plötzlichen Tod bei einem tragischen Verkehrsunfall.

Die musikalischen Leiter des Evergreenchores wurden danach immer jünger. Mit Michael Nitsche übernahm damals ein erfahrener Kirchenmusiker und junger Entertainer die verwaiste Truppe, verfeinerte die Qualität der musikalischen Darbietungen und erweiterte das Repertoire erheblich.

Heute führt Holger Queck, ein junger Vollprofi, begnadeter Sänger, Klavier- und Theaterspieler den Evergreenchor durch den Dschungel von alter und moderner Musik, von Rhythmus und Kreativität, von Pop und Jazz,..... Besonders fördert er den Mut zur eigenen Stimme und die Entfaltung solistischer Qualitäten.

Alle Chorleiter beschenkten den Chor mit eigenen Stücken bzw. eigenen Arrangements.

Wenn der in dschungelgrünen Westen auftretende Chor auch schon mal als chaotisch bezeichnet wurde, so lässt sich doch unschwer erkennen, dass dieser Erscheinungsform nicht Konzeptmangel, sondern vielmehr die große Anpassungsbereitschaft an neue Herausforderungen zugrunde liegt.

Unser Repertoire besteht aus zahllosen Einzelstücken unterschiedlichster Stilarten. Auftritte bei Hochzeiten, Jubiläen, Trauerfeiern, öffentlichen Festen und privaten Feiern erfordern von uns große Vielseitigkeit vom geistlichen Lied über Gospels, Oldies, Evergreens, Musical-, Jazz- und Popsongs.

Eine Herausforderung besonderer Art stellt das jährliche Konzert dar. Einen grünen Faden durch den Urwald dieses Repertoires zu legen und dem Publikum jedes Mal einen gut gerundeten Spannungsbogen unter einem bestimmten Motto zu servieren, ist uns bisher gelungen. Wir freuen uns auf das Konzert im Jubiläumsjahr 2001.

Wir proben wöchentlich dienstags um 20 Uhr im GHH. Es lohnt sich, mal reinzuschauen und ~ zu hören.

Besondere Kennzeichen: Auffallende Frische und Spontaneität  
ansteckende Begeisterungsfähigkeit,  
anspruchsvolles musikalisches Niveau,  
starkes Gemeinschaftsempfinden.